news +++

Messe Frankfurt erneut erfolgreich nach EMAS validiert

Frankfurt am Main, 9. November 2026
Die Messe Frankfurt hat am 6. November die externe Revalidierung ihres Umweltmanagementsystems nach EMAS erfolgreich abgeschlossen. Damit beginnt ein neuer, dreijähriger Zyklus. Die Revalidierung bestätigt den systematischen Ansatz, Umweltauswirkungen am Hauptsitz in Frankfurt zu erfassen, Maßnahmen zu überprüfen und Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern.

„Als weltweit führender Veranstalter von Messen, Kongressen und Events mit eigenem Gelände in Frankfurt tragen wir Verantwortung, die alle Bereiche unseres Unternehmens und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern umfasst. Umweltleistungen lassen sich nur verbessern, wenn wir Auswirkungen nachvollziehbar erfassen, Verantwortung übernehmen und unsere Fortschritte regelmäßig überprüfen. EMAS gibt uns dafür einen verbindlichen Rahmen“, sagt Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt.

Diese Verantwortung betrifft den Betrieb des Geländes ebenso wie Veranstaltungen. Die Umwelterklärung der Messe Frankfurt dokumentiert deshalb Kennzahlen zu Energie- und Kraftstoffverbrauch, Wasser und Abwasser, Emissionen, Materialeinsatz, Abfall sowie Flächennutzung und Biodiversität.

„Ein Messegelände ist eine komplexe Infrastruktur. Wer seine Umweltleistung verbessern will, muss während Veranstaltungen und in veranstaltungsfreien Zeiten genau wissen, wo Ressourcen verbraucht werden. Für uns bedeutet EMAS, aus belastbaren Daten Entscheidungen abzuleiten: Verbräuche zu senken, Investitionen an Effizienz auszurichten und Umweltkriterien in die Zusammenarbeit mit unseren Partnern einzubeziehen. Die externe Prüfung zeigt uns, was wir erreicht haben und woran wir weiterarbeiten müssen“, erklärt Dr. Christine von Schildt, Geschäftsführerin der Messe Frankfurt.

Im ersten EMAS-Zyklus von 2023 bis 2025 hat die Messe Frankfurt ihre Umweltziele erreicht. Dazu gehörte, den Stromgrundverbrauch gegenüber 2019 um zehn Prozent zu senken. Ebenfalls abgeschlossen wurden die Entwicklung eines Konzepts für ein klimaresilientes Grünflächenmanagement und die Erarbeitung eines Konzepts zur Reduktion des Wassers aus Hygienespülungen. Den Wasserbedarf im Torhaus senkte die Messe Frankfurt um zehn Prozent, bezogen auf den durchschnittlichen Verbrauch der Jahre 2015 bis 2019. Zudem wurden 60 Prozent der Indoor-Bannermaterialien des Hauptlieferanten auf Recyclingprodukte umgestellt.

Die Revalidierung umfasst die Aktivitäten der Messe Frankfurt sowie der am Standort Frankfurt ansässigen Tochtergesellschaften: Messe Frankfurt Venue GmbH, Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Messe Frankfurt Medien und Service GmbH und der Accente Gastronomie Service GmbH.

Das von der Europäischen Union entwickelte Umweltmanagementsystem (EMAS) unterstützt Unternehmen dabei, ihre wesentlichen Umweltauswirkungen systematisch zu erfassen, Verbesserungsziele festzulegen und die Ergebnisse regelmäßig zu überprüfen sowie rechtskonform im Umweltbereich zu handeln. Eine unabhängige Prüfung und eine öffentliche Umwelterklärung machen Umweltleistung und Handlungsfelder nachvollziehbar. Bestandteil des Umweltmanagementsystems nach EMAS sind die Anforderungen der internationalen Umweltmanagementnorm ISO 14001.



Dr. Christine von Schildt, Geschäftsführerin der Messe Frankfurt, und Christofer Starke, Energy und Sustainability Manager der Messe Frankfurt, besichtigen die Photovoltaikanlage auf der Halle 12.
Foto: Marc Jacquemin/ Messe Frankfurt

Presseinformationen & Bildmaterial:
www.messefrankfurt.com/journalisten

Besuchen Sie uns auf:
www.instagram.com/messefrankfurt
www.linkedin.com/company/messe-frankfurt-gmbh
www.youtube.com/user/messefrankfurt

Ihr Kontakt:
Markus Quint
Tel.: +49 69 75 75-5905
markus.quint@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt
www.messefrankfurt.com/hintergrundinformationen

Nachhaltigkeit bei der Messe Frankfurt
www.messefrankfurt.com/nachhaltigkeit-information